Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 11 540
Kleine Anfrage

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Peter Trapp (CDU)

vom 08. Februar 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Februar 2013) und **Antwort**

Sozialdaten der Beschäftigten bei den Berliner Ordnungsämtern 2011/2012

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Arbeitsunfähigkeitstage wurden in den einzelnen Behörden im Jahr 2011/2012 für die Beschäftigten bei den Berliner Ordnungsämtern registriert (bitte aufgeschlüsselt nach Beamten und Angestellten, Geschlecht, Alter bzw. Altersklasse; bitte unter Angabe des Beginns der Datenerhebung (1. oder 3. Krankheitstag))?

2. Wie lange meldeten sich die einzelnen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter arbeitsunfähig (bitte aufgeschlüsselt nach ganzer/teilweiser Dienstuntauglichkeit; Anschlussverwendung /vorzeitiger Pensionierung)?

3. Wie lange waren die jeweils Betroffenen dienstunfähig (bitte aufgeschlüsselt nach Beamten und Angestellten, Geschlecht, Alter bzw. Altersklasse)?

Zu 1. bis 3.: Die Angaben zur Dauer krankheitsbedingter Abwesenheitszeiten von Beschäftigten der bezirklichen Ordnungsämter werden ausschließlich im Landesverfahren Integrierte Personalverwaltung (IPV) erfasst. Dieses Verfahren unterliegt der Mitbestimmung des Hauptpersonalrates, der einer Auswertung der vorhandenen Daten für Zwecke der Gesundheitsstatistik nicht zugestimmt hat. Damit ist eine zentrale Auswertung des Datenbestandes der einzelnen Behörden nicht möglich. Zur Beantwortung wird daher auf die zuletzt für das Jahr 2011 erfolgte Auswertung der pauschalen Gesundheitsquoten der Beschäftigten im unmittelbaren Landesdienst Berlin durch die Statistikstelle Personal der Senatsverwaltung für Finanzen verwiesen.

Darüber hinaus gehende Auswertungen interner Unterlagen durch die bezirklichen Ordnungsämter sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zulässig.

4. Was waren die Gründe für die kurz- bzw. langfristige Arbeitsunfähigkeit?

Zu 4.: Aus datenschutzrechtlichen Gründen enthalten die Krankschreibungen der Beschäftigten gegenüber ihrem Arbeitgeber keine Angaben über die Krankheitsursachen.

5. Gibt es Berufskrankheiten, die zu der Arbeitsunfähigkeit geführt haben?

Zu 5.: Nein.

6. Welche Ursachen waren für die Erkrankungen am häufigsten und sind dabei einzelne Erkrankungen wie im Bereich Herz-Kreislauf, Muskel-Skelett sowie psychische Erkrankungen oder psychische Störungen häufiger vertreten?

Zu 6.: Mangels entsprechender statistischer Erhebungen liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

7. Wie viele Beschäftigte sind während ihres aktiven Dienstes gestorben und wie hoch war daran der Anteil der Dienstunfälle?

Zu 7.: Mangels entsprechender statistischer Erhebungen liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

8. Wie hoch ist die durchschnittliche Lebenserwartung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der genannten Bereiche (bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht und Altersklasse)?

Zu 8.: Daten über die durchschnittliche Lebenserwartung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der bezirklichen Ordnungsämter liegen mangels entsprechender statistischer Erhebungen nicht vor.

Berlin, den 15. März 2013

In Vertretung

Bernd Krömer
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Apr. 2013)